



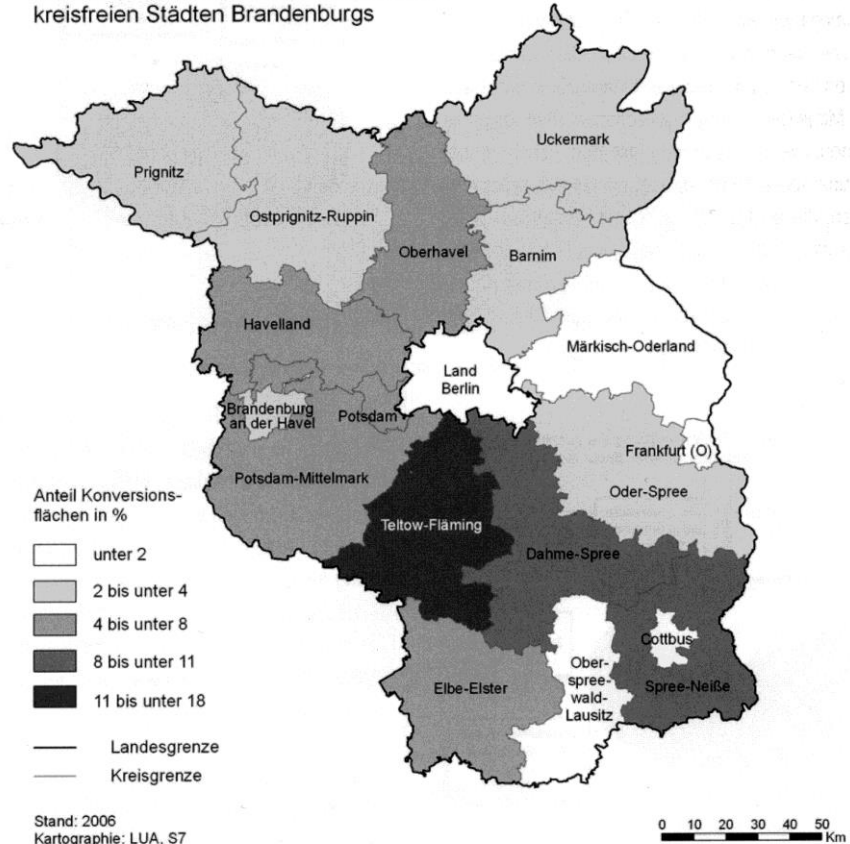


Anteil Konversionsflächen  
im Land Brandenburg 8%

im Altkreis Jüterbog fast 17%  
im heutigen Landkreis Teltow-Fläming  
18% seiner Gesamtfläche (128 km<sup>2</sup>)

in der Stadt Jüterbog rd. 60% (10.470) ha  
von der Gesamtfläche (17.568 ha,  
inklusive Ortsteile).

Konversionsflächen in den Kreisen und  
kreisfreien Städten Brandenburgs

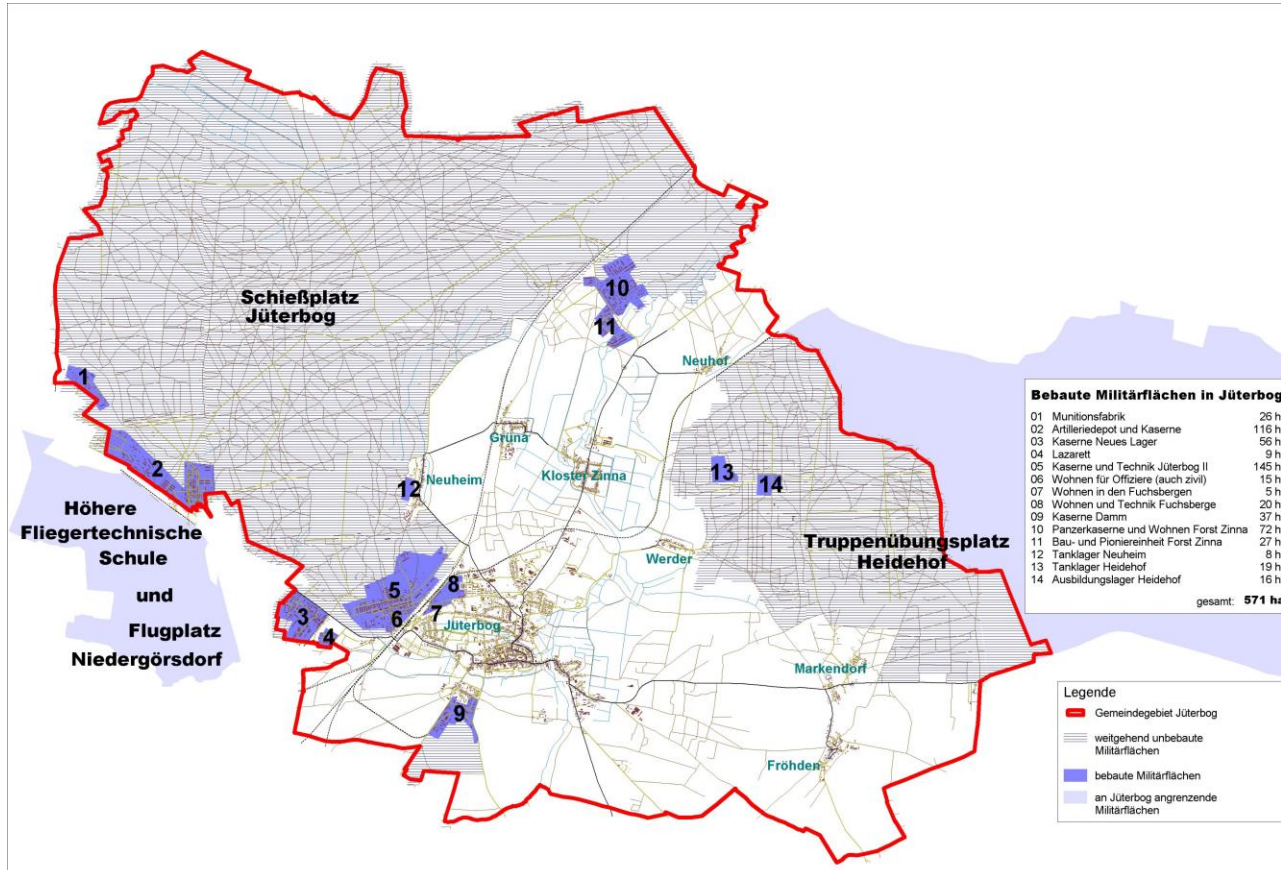


Quelle: 15 Jahre Konversion im Land Brandenburg, 2006,  
heutiges MWAE

**Quellennachweis:**

laut Angaben unter Plänen/Abbildungen  
 ohne Angaben = Stadt Jüterbog  
 Fotos laut Angaben  
 ohne Angaben = Bruckbauer & Hennen GmbH





## Garnison Jüterbog

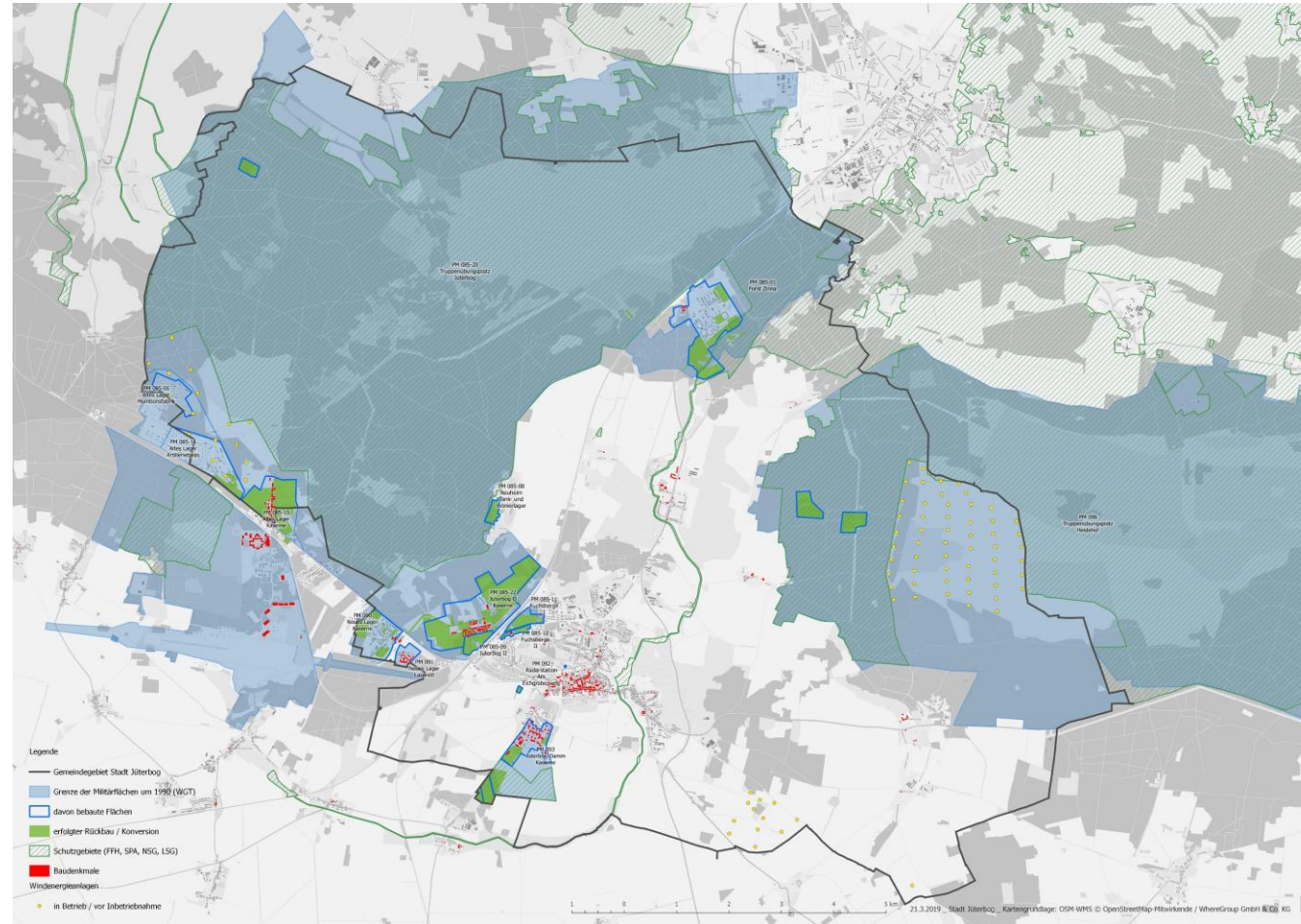
Die frühere Garnison Jüterbog umfasste auch Militärareale auf der heutigen Gemeinde Niedergörsdorf, die in dieser Präsentation mit vorgestellt werden.

(Folie 3 / 4 zur Auswahl)



## Garnison Jüterbog

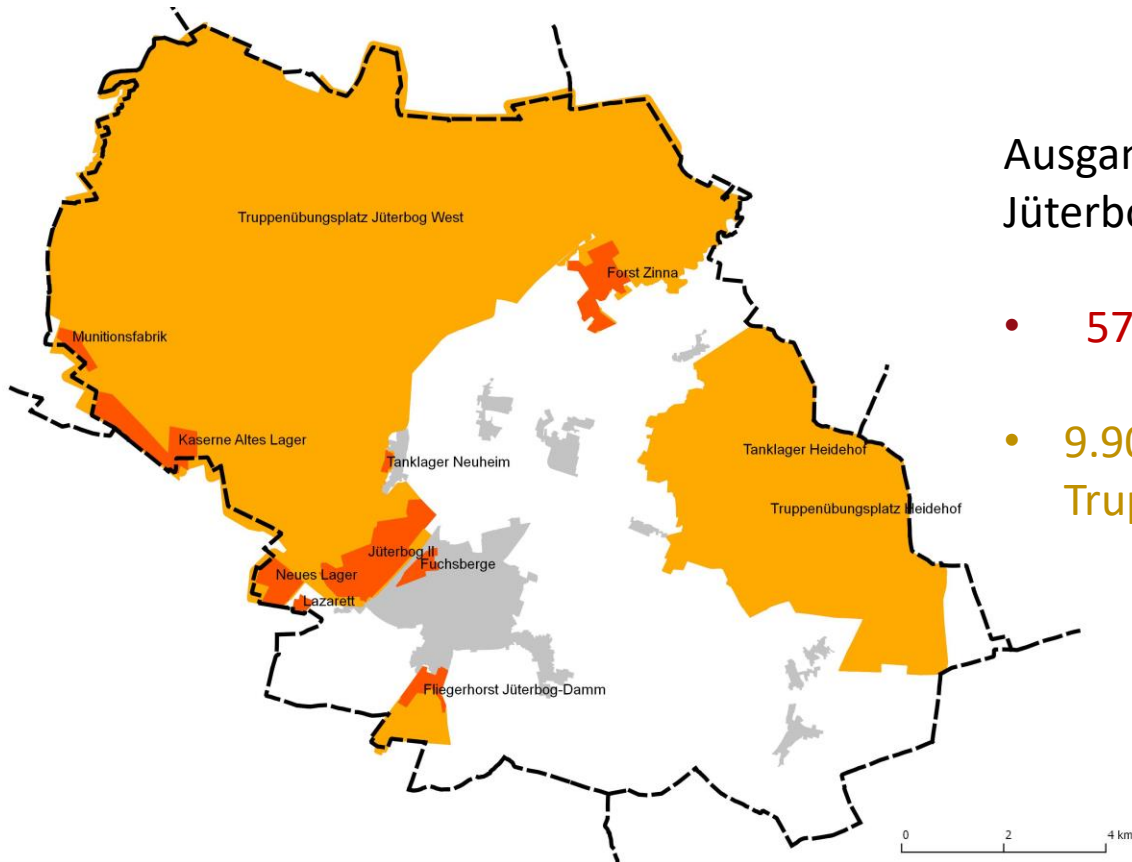
Die frühere Garnison Jüterbog umfasste auch Militärareale auf der heutigen Gemeinde Niedergörsdorf, die in dieser Präsentation mit vorgestellt werden.



## FOKUS

Netzwerk für  
Konversion  
im Land  
Brandenburg

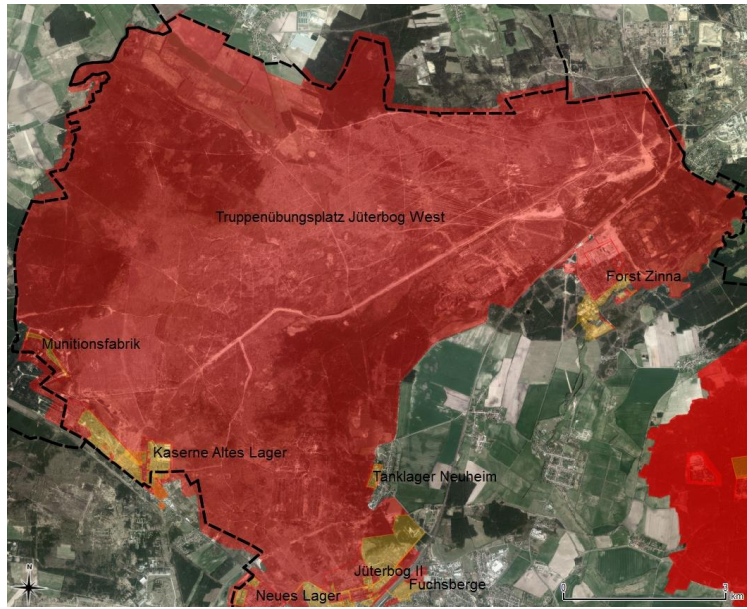
Arne Raue  
Bürgermeister der Stadt Jüterbog



## Ausgangssituation der Konversion in Jüterbog

- 570 ha bebaute Konversionsflächen
- 9.900 ha anteilig an ehem. Truppenübungsplätzen

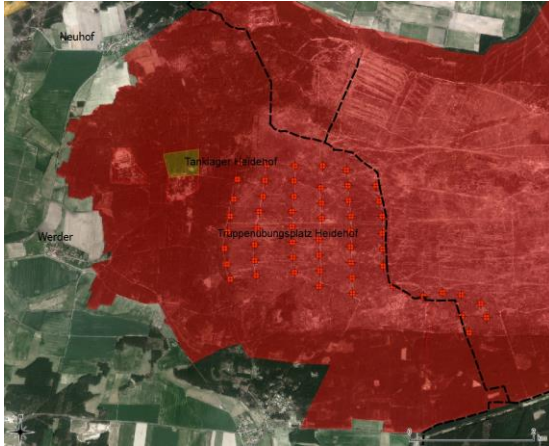




## Truppenübungsplatz Jüterbog West (ab 1864 – 1992)

Größe ca. 7.664 ha (anteilig  
Gemarkung Jüterbog)  
 bis 1994 Raumordnungs-  
 verfahren – Standortsuche  
 Großflughafen  
 Naturschutzausweisungen  
 (FFH, SPA, NSG, Naturpark)  
 Flächen der Stiftung  
 Naturlandschaften Brandenburg  
 (ca. 7.070 ha)  
 Kampfmittelbelastung,  
 Waldbrandproblematik





Brandenburgische Boden



**Truppenübungsplatz Ost /  
Heidehof, 1897-1992  
militärische Nutzung**

bis 1995 Raumordnungsverfahren  
– Standortsuche Großflughafen  
Rückbau – Tanklager 837  
Tankbehälter  
48 WEA

Größe anteilig ca. 2.223 ha  
(12.400 ha mit  
Nachbargemeinden)

Naturschutzausweisungen (FFH,  
SPA, NSG)

Flächen der Stiftung  
Naturlandschaften Brandenburg  
(ca. 1.914 ha)

ca. 737,9 ha Windenergieflächen  
(FNP)

Kampfmittelbelastung,  
Waldbrandproblematik





## Denkmalschutz

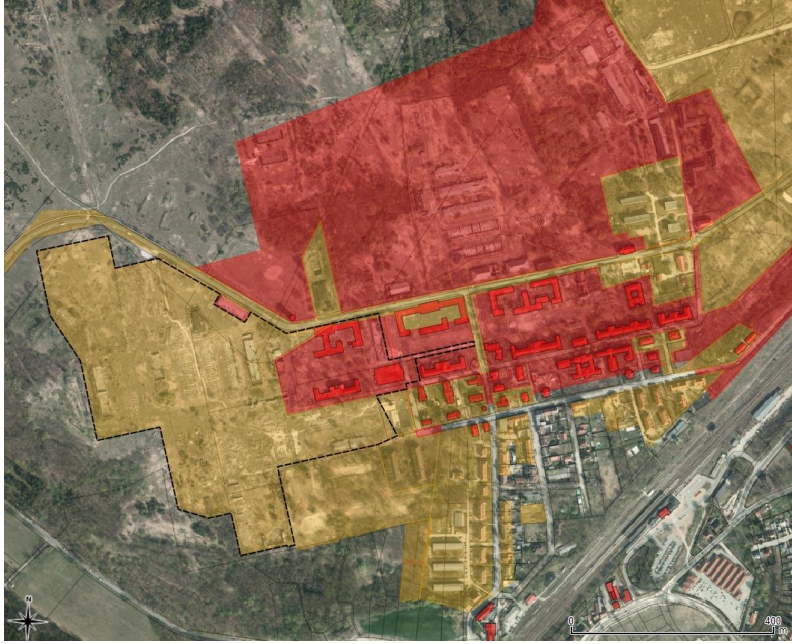
- Konversion: Flächenmäßig deutlich mehr Denkmalobjekte als auf zivilen Flächen
- zum Großteil vom Verfall bedroht
- BBG beauftragt immerhin regelmäßige Notsicherung auf den landeseigenen Arealen





## Fuchsbergkaserne

- kaiserliche Artillerie-Schießschule, Areal bis 1989 genutzt
- 1992 Erwerb und Ausbau der drei Gebäude südwestlich der Millionenbrücke, ab 1995 - 50 preiswerte Sozialwohnungen
- 1994 erste ABM in den beiden östlichen Kasernenblöcken.
- Der östlichste Block 1995-97 zum Wohngebäude umgestaltet
- 2001 Filmkulisse für den Film „Der Pianist“ von Roman Polanski, danach Abriss der dafür verwendeten Blocks.
- 2022 Verkauf des Finanzamtes zum Ausbau für Wohnzwecke



## Jüterbog II

- kaiserliche Artillerie-Schießschule, Areal bis 1992 militärisch genutzt
- ganze Straßenzüge in Spekulation auf den neuen Großflughafen privat aufgekauft (fast alle roten Flächen)
- Denkmalbestand
- Übergang zum TÜP / Naturschutzgebiet
- Lage an Fläming-Skate ca. 44 ha bebaute Flächen
- Entlang der Parkstraße sind die meisten Gebäude saniert



Museumsarchiv Jüterbog





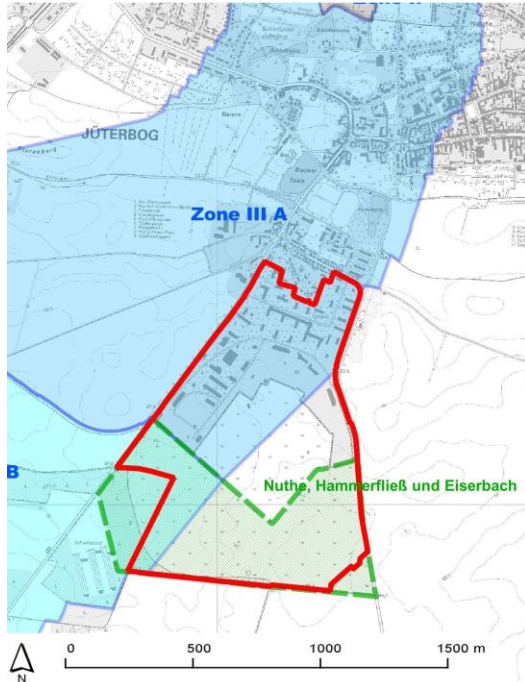


## Jüterbog II

- große Anzahl an denkmalgeschützten Kasernengebäuden in privatem Eigentum teilweise ruinöser, ungesicherter Zustand (hohes Gefahrenpotenzial), Lage unmittelbar im und am Wohngebiet
- Gebiet südlich der Bülowstraße: Investor im Insolvenzverfahren
- AWO-Projekt: altersgerechtes Wohnen in der Tautenzinstraße Nr. 25-29 (60 WE)
- Biogasanlage Bülowstraße, Neuheimer Weg 21 (Leistung: 1,8 Megawatt)
- Stadtteiltreff /Quartiersmanagement







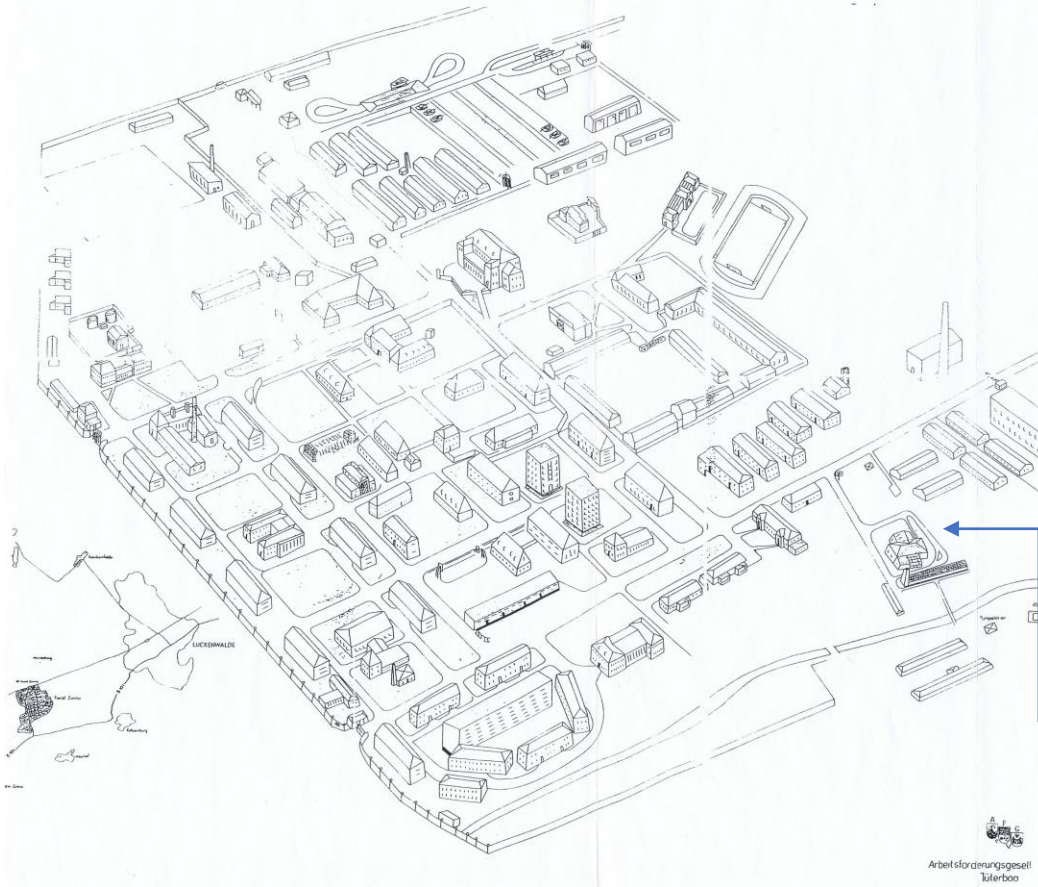
## Kaserne / Fliegerhorst Jüterbog Damm

- ca. 116 ha, davon ca. 37 ha bebaut
- nahezu vollständig denkmalgeschützte Anlage mit teilw. stark geschädigter Bausubstanz
- Lage in der Schutzzone IIIA der Verordnung zum Wasserschutzgebiet Jüterbog
- Naturschutzausweisungen (FFH und geschützte Biotope)
- mehrere Altlastenverdachtsflächen, geringe Grundwasserbelastung (Bodenverunreinigungen, Deponie/Abfallablagerungen)





EG-Projekt Konversion Forst Zinna



## Panzerkaserne Forst Zinna (Lageplan von 1992 - PERIFRA I)

- Im Land Brandenburg 1992-1994 erste EU-geförderte Projekte (PERIFRA I und II) in den Altkreisen Neuruppin und Jüterbog.
- Im Raum Jüterbog erste Bestands- und Potenzialerschließung der ehemaligen Militärfelder
- Sitz des PERIFRA-Büros im Kommandantengebäude der Panzerkaserne Forst Zinna





### Forst Zinna (2 Kasernenanlagen mit Panzerkaserne und Bau-, Pionierregiment)

- insgesamt ca. 350 ha, davon ca. 58 ha bebaut
- mit ca. 275 ha als Vorsorgestandort für großflächige gewerblich-industrielle Vorhaben (GIVSO) im Landesentwicklungsplan Berlin-Brandenburg ausgewiesen (LEP B-B)
- geringer Teil unter Denkmalschutz
- Boden- und Grundwasserbelastung
- Rückbau als Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen
- Mai 2022 Beauftragung: Machbarkeitsstudie „Flächenentwicklung Forst Zinna“ im Bereich der früheren Panzerkaserne (105 ha)





## Lazarett Neues Lager

- Größe ca. 8 ha
- Denkmalschutzobjekt
- Boden- und Grundwasserbelastung
- Verkaufsangebote der BBG bislang ohne Erfolg





## Kaserne / Chemische Reinigung Neues Lager

Grundwasserverunreinigungen  
ca. 61 ha, davon ca. 48 ha  
bebaut

Grundwasserschaden durch  
Trichlorethen über 2

Grundwasserleiter (akute  
Gefährdung des Trinkwassers)

Sanierungsanlage seit 2004 in  
Betrieb, zweimal durch  
leistungsstärkere Anlagen  
verstärkt

bisher (Stand: 31.05.2022) mehr  
als 52 t Schadstoffe aus der  
Bodenluft und dem Grundwasser  
entnommen

Sanierungsdauer noch nicht  
genau abzuschätzen

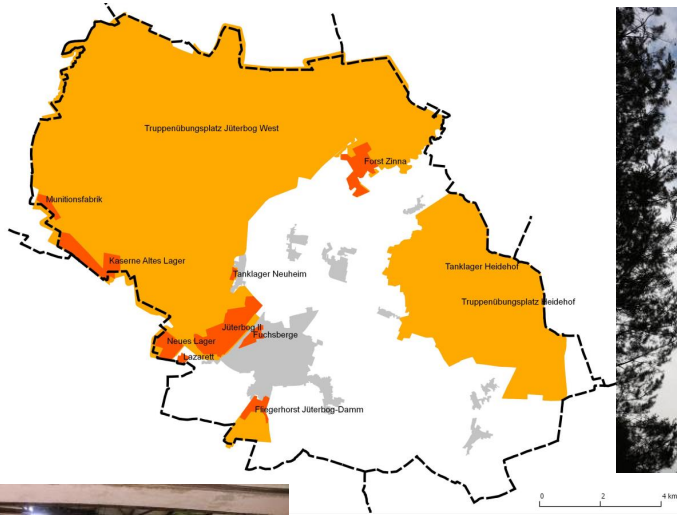




## Altes Lager Kaserne (heute Gemeinde Niedergörsdorf)

- ca. 344 ha, davon ca. 70 ha bebaut zum Großteil Windenergieflächen (ca. 380 ha (FNP) mit Nachbarflächen)
- Rückbau ab 2004, endlose Mauern entlang der Straße B102
- im Süden denkmalgeschützte Kasernenanlage
- Boden-, Grundwasserbelastung,
- B-Plan Photovoltaik in Aufstellung seit 2005





## Altes Lager Munitionsfabrik (Heeresmunitionsanstalt) (heute Gemeinde Niedergörsdorf)

- ca. 61 ha, davon ca. 13 ha bebaut
- Windenergieflächen
- Grundwasserbelastung (TNT), jährliches Monitoring
- benachbartes Wasserwerk (Trinkwasserversorgung für Treuenbrietzen wurde 2006 abgelöst)





## Niedergörsdorfer Weg der Konversion

- 1870/71 - Aufbau des „Alten Lagers“ u. a. durch 8.000 französische Kriegsgefangene
- 1914 - Zentralluftschiffhafen mit chemischer Fabrik und Kaserne
- 1933 - Waldlager mit Fliegerhorst, Fliegertechnischer Schule und Luftzeugamt (insg. 507 ha)
- 1945 bis 1992 Nutzung durch rote Armee, weiterer Ausbau des Flugplatzgelände (Start-Landebahn 3 Km lang)
- Kulturzentrum „DAS HAUS“ im Gemeindeeigentum: Konzerte, Kabarett, Lesungen, Seniorennachmittage, Theaterprojekte, viele Feiern, Tourist-Information und Dauerausstellung „Altes Lager – 1870 bis heute“



Unten: Whoch3.com Robert Weise-Prüß





Brandenburgische Boden



## Niedergörsdorfer Weg der Konversion Flugplatz Niedergörsdorf

- Kartbahn
- Drachenflieger
- Fotovoltaik
- Shelter Albrecht
- für die leerstehenden Hallen bislang keine dauerhaften Nachnutzer

## Ehem. Höhere Fliegertechnische Schule

- die BBG verhandelt aktuell zur Nachnutzung der ehem. Fliegertechnische Schule mit potenziellen Investoren.





**FOKUS**  
Netzwerk **25**  
für Konversion im  
Land Brandenburg

Daher engagiert sich Jüterbog weiterhin im Netzwerk FOKUS, dem Forum für Konversion und Stadtentwicklung im Land Brandenburg!

Vielen Dank!

## Ausblick

Erfolgreiche Konversion ist kein Selbstzweck, sie leistet wichtige Beiträge:

- zur Gefahrenbeseitigung
- zum Umwelt- und zum Naturschutz
- zur Ansiedlung von Gewerbe
- zur Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen
- zur Schaffung von Wohnraum,
- zur Tourismusförderung
- zur Denkmalpflege und zur Baukultur,
- zur historischen Aufarbeitung
- kurzum zur positiven Landesentwicklung